

programm —
KINO
— wels

**Oktober
2025**

Das Kino
im Zentrum

Pollheimerstraße 17
4600 Wels

Programmzeitung

programmkinowels.at



WEITER IM PROGRAMM

22 BAHNEN

DE 2025 – 100 Min. – OdF

R: Mia Maariel Meyer

Die Literaturverfilmung erzählt die Geschichte zweier Schwestern, die den Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens mit einer alkoholkranken Mutter ihren unerschütterlichen Glauben an die Schönheit des Lebens entgegensetzen. Eine Geschichte von Zusammenhalt, einer neuen Liebe, einem Aufbruch und Neubeginn in einem Sommer, in dem plötzlich alles in Bewegung gerät.

DAS TIEFSTE BLAU

BR 2025 – 90 Min. – OmU & DF

R: Gabriel Mascaro

Im Namen des wirtschaftlichen Aufschwungs schuf die brasilianische Regierung ein mehrjähriges System der obligatorischen, vertikalen Isolierung für Senioren über 80, die in einer Kolonie eingesperrt werden.

DIE GANGSTER GANG 2

US 2025 – 102 Min. – DF

R: JP Sans, Pierre Perifel

Die Bad Guys kämpfen darum, in ihrem neuen Leben als Good Guys Vertrauen und Akzeptanz zu finden, als sie aus dem Ruhestand geholt werden und gezwungen sind, zu arbeiten.

Im brandneuen, actiongeladenen Abenteuer der gefeierten Antihelden steht die chaotische, nun geläuterte Gangster Gang endlich auf der guten Seite – wirklich, sie versuchen es! Doch landen die tierischen Langfinger kopfüber im kriminellen Chaos eines weltweiten Mega-Coups, ausgeklügelt von einer höchst gerissenen Truppe von Ganovinnen, mit denen niemand gerechnet hat: den Bad Girls.

HOW TO BE NORMAL

AT 2025 – 102 Min. – OdF

R: Florian Pochlatko

Pia ist Mitte zwanzig und irgendwie verloren. Frisch aus der Psychiatrie entlassen, kehrt sie in das alte Kinderzimmer im Haus ihrer Eltern zurück und nimmt einen Aushilfsjob im Büro des Vaters an. Doch scheint

alles irgendwie verändert, seit sie wieder draußen ist. Die Wunden der Vergangenheit sitzen tief und niemand glaubt mehr, dass Pia auch nur irgendwie halbwegs normal ist. Weder ihr Exfreund, noch ihre Eltern, noch die Kollegen in der neuen Arbeit. Einzig der 12jährige Nachbarsbub Lenni ist von ihr fasziniert.

DIE ROSENSCHLACHT

GB 2025 – 121 Min. – OmU & DF

R: Jay Roach

Das Bilderbuchpaar Ivy und Theo wirkt glücklich: Erfolg, Ehe und Kinder. Doch als Theos Karriere scheitert und Ivys Ambitionen wachsen, entlädt sich ein Streit aus Konkurrenz und verborgenem Groll. DIE ROSENSCHLACHT ist die Neuinterpretation des Filmklassikers „Der Rosenkrieg“ von 1989.

SCHÄFER

CA 2024 – 113 Min. – OmU

R: Sophie Deraspe

Mathyas träumt davon, Hirte zu werden. Dafür lässt er Montreal und seinen Job im Marketing hinter sich und zieht in die französische Provence. Doch der Einstieg in diesen alten Beruf ist hart: Es gibt nur wenige freie Stellen und das Leben als Hirte ist alles andere als leicht. Eine wundervolle Hommage an einen der ältesten Berufe der Menschheit.

NOCH LANGE KEINE LIPIZZANER

AT 2025 – 92 Min. – OdFmdtU

R: Olga Kosanović

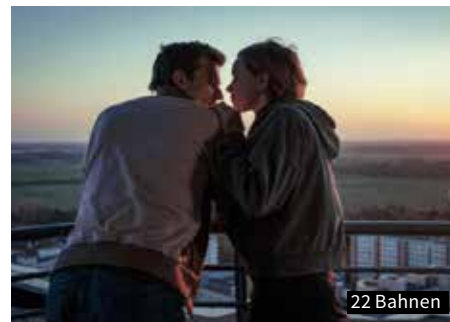
Obwohl sie in Österreich geboren und aufgewachsen ist, darf die Regisseurin Olga Kosanović keine Österreicherin sein. Ihr erster Einbürgerungsversuch scheiterte. In einem Social-Media-Kommentar hieß es dazu verächtlich: „Wenn eine Katze in der Hofreitschule Junge wirft, sind das noch lange keine Lipizzaner“. Ein Film über Zugehörigkeit – und einen zweiten Anlauf.

ZWEITLAND

DE 2025 – 112 Min. – OdF

R: Michael Kofler

Südtirol, 1961. Die norditalienische Region wird durch eine Serie von separatistischen Bombenanschlägen erschüttert. Während der junge Paul der Perspektivlosigkeit



22 Bahnen



Das tiefste Blau



Die Rosenschlacht



Die Gangster Gang 2

seines Dorfes entkommen und Malerei studieren will, kämpft sein älterer Bruder Anton kompromisslos für die deutschsprachige Minderheit. Nachdem Anton als einer der Attentäter enttarnt wird, flieht er und lässt Hof und Familie zurück.

UNSERE PARTNER:



LIEBE KINOFREUNDINNEN UND KINOFREUNDE!

Bereits am 06. 10. bringen wir in einer Sondervorstellung in Zusammenarbeit mit der Welser Volkshilfe Sebastian Brauneis' No-Budget Komödie „Die Vermieterin“ erneut auf die Leinwand. All jenen, die bislang keine Möglichkeit hatten, die Satire über die Skurrilitäten des österreichischen Wohnungsmarktes zu sehen, sei dieser Abend nachdrücklich ans Herz gelegt.

Am 10. 10. wird uns Regisseurin Verena Soltiz im Kino besuchen, um ihre gemeinsam mit Arash T. Riahi gestaltete Dokumentation „Girls and Gods“ vorzustellen. Darin sucht FEMEN-Aktivistin Inna Shevchenko nach Antworten auf die Frage: Können Feminismus und Religion nebeneinander bestehen? Der Film wird im mehrsprachigen Original mit deutschen Untertiteln zu sehen sein.

Am 20. 10. zeigen wir in Kooperation mit der Welser Caritas an einem Abend zum Thema „Frauenarmut in Österreich“ erneut Harald Friedls Dokumentation „24 Stunden“, der ein eindringliches und respektvolles Porträt der in Österreich tätigen 24-Stunden-Pflegerin Sadina Lungu zeichnet.

Am 31. 10. landet schließlich Dr. Frank-N-Furter im Programmkinno: Anlässlich des 50. Filmjubiläums zeigen wir zu Halloween Jim Sharman's Filmklassiker „The Rocky Horror Picture Show“ auf der großen Leinwand. Es darf getanzt werden....

Unsere Oktoberstarts stehen vorrangig im Zeichen weiblicher Filmschaffender: Marie Luise Lehnerts liebevolle Coming-of-Age Geschichte „Wenn du Angst hast, nimm dein Herz in den Mund und lächle“ erzählt von der 12-jährigen Anna, die einen Weg finden muss, mit ihrem Anders-Sein umzugehen: als Floridsdorferin in der Wiener Nobelschule im ersten Bezirk, als Tochter einer körperlich beeinträchtigten Mutter...es gelingt, als sie die gleichaltrige Mara kennenlernt. In Amélie Bonnins „Nur für einen Tag“ muss die aufstrebende Köchin Cécile aus Paris in ihr Heimatdorf und das väterliche Provinzrestaurant zurückkehren, Lilja Ingolfssdottir erzählt im einfühlsamen Drama „Loveable“ über Maria, die sich über das Ende ihrer Beziehung zum Vater ihrer vier Kinder klarwerden muss. In Johanna Moders „Mother's Baby“ kippt der Traum von der perfekten Familie, als es die erfolgreiche Dirigentin Julia nach der Geburt ihres Wunschkindes nicht schafft, die seltsame Distanz zu überwinden, die sie zu ihrem Baby empfindet. Die preisgekrönte Regisseurin Kelly Reichardt fügt dem Genre des Heist-Movies ein neues Kapitel hinzu, mit ihrem Film „The Mastermind“, der über einen gewagten Kunstraub im Jahr 1970 erzählt. Neues gibt es auch von Agnieszka Holland zu sehen: Sie nimmt sich in ihrem neuen Spielfilmportrait „Franz K.“ der schwer fassbaren Person des Franz Kafka an. Mit Fatih Akins „Amrum“ startet Ende des Monats schließlich der deutsche Oscarbeitrag 2026, ein Nachkriegsepos, dessen packende Geschichte auf den biographischen Aufzeichnungen des deutschen Regisseurs Hark Bohm basiert.

Im Bilderbuchkino ist diesmal mit „Frederick“ ein Klassiker der Kinderliteratur auf der Leinwand zu erleben, Ursula Laudacher (Ursophon) wird die Vorstellung gestalten.

Bis bald im Kino!
Mit cineastischen Grüßen

Das Kinoteam

SPECIALS

- **MONTAG, 06. OKTOBER, 18:15 UHR:**
DIE VERMIETERIN
Auf Anfrage spielen wir nochmals den Film von Sebastian Brauneis aus dem Jahr 2023
- **FREITAG, 10. OKTOBER, 19:00 UHR:**
GIRLS & GODS
Filmgespräch mit Regisseurin Verena Soltiz
- **SAMSTAG, 18. OKTOBER, 16:00 UHR:**
BILDERBUCHKINO „FREDERICK“
Gelesen von URSOPHON, Ursula Laudacher.
Für Kinder ab 4 Jahren.
- **MONTAG, 20. OKTOBER, 18:30 UHR:**
24 STUNDEN
In Kooperation mit der Caritas, um auf das Thema Frauenarmut in Österreich aufmerksam zu machen
- **FREITAG, 31. OKTOBER, 20:15 UHR:**
THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW
Zum 50. Jubiläum zeigen wir den Kultfilm nochmals bei uns im Kino

FILMSTARTS OKTOBER

03.10	DREI KILOMETER BIS ZUM ENDE DER WELT	4
	NUR FÜR EINEN TAG	4
	WENN DU ANGST HAST NIMMST DU DEIN HERZ IN DEN ..	
	MUND UND LÄCHELST	4
10.10	GIRLS & GODS	5
	LOVEABLE	5
17.10	FIORE MIO	6
	JANE AUSTEN UND DAS CHAOS IN MEINEM LEBEN	6
	SIMSALAGRIMM MITMACHKINO.....	4
18.10	BILDERBUCHKINO „FREDERICK“	4
20.10	24 STUNDEN	6
24.10	FRANZ K.	6
	MOTHERS BABY	7
31.10	AMRUM	7
	DAS VERSCHWINDEN DES JOSEF MENGELE	7
	THE MASTERMIND	7
	THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW.....	7
	WEITER IM PROGRAMM	2
	KINDERKINO	4
	VORSCHAU	8

TITELBILD: FRANZ K.

Eintrittspreise lt. Aushang

IMPRESSUM: Programm kino Wels Gemeinnützige Ges.m.b.H., Pollheimerstr. 17, 4600 Wels; Tel. 07242/26703; Konto: IBAN: AT67 2032 0321 0023 6722, BIC: ASPKAT2LXXX bei der Sparkasse OÖ, DVR.Nr.: 0729060, UID: ATU 67644016; Hersteller: Druckerei Haider, Niederdorf 32, 4274 Schöna u i. M.; Redaktion: Andrä Steiner, Christian Pucher, Anna Dobringer, Ilse Riedl, Anna Greifeneder; Beteiligung: zu 100% im Eigentum des Vereins Programm kino Wels; Layout: Theresia Meindl; Quellenhinweise: Verleih- und Produktionsfirmen.

EUROPA
CINEMA
Creative Europe MEDIA

Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

mit Unterstützung von
Kultur



KINDERKINO

SIMSALAGRIMM MITMACHKINO

DE 2025 – 57 Min. – OdF

R: Chris Doyle, Gerhard Hahn, Jorg Winners

Filmstart: 17. Oktober

Die rastlosen Abenteuer Doc Croc und Yoyo bemerken, dass Hänsel & Gretel nicht den Weg zurück nach Hause finden und dass das wunderschöne Schneewittchen von der bösen Stiefmutter ins Jenseits befördert werden soll. Gemeinsam mit dem Publikum machen sie sich auf eine Reise durch die magische Märchenwelt von Simsala, wo sie singenden Vögeln, vorlauten Zwergen und einer frechen Hexe begegnen. Nur mit Hilfe der Kinder können Doc Croc und Yoyo den Grimmschen Helden helfen und die Abenteuer bestehen, indem das Publikum miträtet, mitsingt, mitmacht! Mit den „Hänsel & Gretel“ und „Schneewittchen“ Episoden sowie 5 großen Märchenrätseln, 5 Liedern zum Mitsingen, Bullys Rumpelstilzchen-Rap & viel direkter Ansprache von der großen Leinwand!

BILDERBUCHKINO „FREDERICK“

AT 2025 – 30 Min. – OdF – ab 4 Jahren

R: , B: Leo Lionni, D: Ursula Laudacher, u. a.

Samstag, 18. Oktober, 16:00 Uhr

Der Winter naht. Alle Feldmäuse arbeiten Tag und Nacht, sammeln Körner und Nüsse, Weizen und Stroh. Alle bis auf Frederick. Er sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Wörter, das sind seine Vorräte für die kalten, grauen und langen Wintertage.

Schon als Kind liebte Leo Lionni die Natur, und das änderte sich im Laufe der Jahre auch nicht mehr. Seine Beobachtungen spiegeln sich in seinen weltweit beliebten und erfolgreichen Bilderbüchern wieder.

„Das Staunen, das mich erfüllt, wenn ich im Gras liege und eine Riesenwelt im Kleinen beobachte, in der Grashalme Mammutbäume sind und ein Käfer ein angreifendes Nashorn, ist noch dasselbe wie damals, als ich ein kleiner Junge war.“ Leo Lionni

Samstag, 18. Oktober, 16:00 Uhr
gelesen von Ursula Laudacher.
Dazu gibt es die bunten
Illustrationen auf der großen
Kinoleinwand.
Für Kinder ab 4 Jahren.

DREI KILOMETER BIS ZUM ENDE DER WELT

TREI KILOMETRI PÂNĂ LA CAPĂTUL
LUMII

RO 2024 – 105 Min. – OmU

R, B: Emanuel Pârnu, B: Miruna Berescu,
K: Silviu Stăvilă, T: Mirela Cristea, Alexandru
Dumitru, S: Mircea Olteanu, D: Bogdan
Dumitrache, Ciprian Chiușdea, Laura Vasiliu,
Valeriu Andriș, Vlad Brumaru, u. a.

Filmstart: 03. Oktober

Adi ist 17 und verbringt einen letzten Sommer in der Heimat, im rumänischen Teil des Donaudeltas. Im Herbst will er zum Studieren nach Bukarest ziehen. Doch als er eines Nachts Opfer eines brutalen homophoben Übergriffs wird, ist plötzlich alles anders. Seine Eltern, die bisher nicht



Frederick



Simsala Grimm Mitmachkino



Drei Kilometer bis zum Ende der Welt



Nur für einen Tag

wussten, dass ihr Sohn schwul ist, nehmen Adi das Handy ab, sperren ihn in sein Zimmer ein und wollen ihm die „Sünde“ mit Hilfe des Dorfpriesters austreiben. Das Gewaltverbrechen wird derweil mit tatkräftiger Unterstützung der lokalen Polizei vertuscht.

Regisseur Emmanuel Pârnu stellt nicht nur die in Rumänien noch immer weit verbreitete Homophobie, sondern auch staatliche Korruption und religiösen Fanatismus an den Pranger. Adi muss eine schwere Entscheidung für ein Leben treffen.

Festival de Cannes – Queere Palme

NUR FÜR EINEN TAG PARTIR UN JOUR

FR 2025 – 98 Min. – OmU

R, B: Amélie Bonnin, B: Dimitri Lucas, K: David Cailley, T: Chilly Gonzales, Emma Prat, Germain Izydorczyk, Keren Ann, Pauline Rambeau de Baralon, Theo Kaiser, Thomas Krameyer, D: Bastien Bouillon, Juliette Armanet, Francois Rollin u. a.

Filmstart: 03. Oktober

Cécile hat sich mit ihrem Sieg bei der Kochshow „Top Chef“ einen Namen gemacht. Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Sofiane plant sie, in Paris ein eigenes Gourmetrestaurant zu eröffnen. Doch als ihr Vater Gérard einen Herzinfarkt erleidet, verschiebt sich ihr Fokus. Cécile reist zurück in ihr Heimatdorf, um im Familienbetrieb der Eltern auszuhelfen. Zusätzlich stellt eine ungeplante Schwangerschaft ihr Leben auf den Kopf. Während Gérard sich erholen soll, denkt er nicht daran, sich aus der Küche zurückzuziehen – Céciles Unterstützung wird daher länger benötigt als gedacht. Gleichzeitig trifft sie auf ihre Jugendliebe Raphaël, der nie aus dem Dorf weggezogen ist. Sie verbringen unbeschwerte Stunden, und alte Gefühle flammen wieder auf. Als Sofiane plötzlich in der Provinz auftaucht und von Raphaëls Rolle in Céciles Leben erfährt, steht sie vor einer schwierigen Entscheidung zwischen Vergangenheit und Zukunft, Herz und Verstand.

WENN DU ANGST HAST NIMMST DU DEIN HERZ IN DEN MUND UND LACHELST

AT 2025 – 87 Min. – OdF & OmenglU

R, B: Marie Luise Lehner, K: Simone Hart,
M: Lenja Gathmann, T: Lenja Gathmann, Ines
Vorreiter, D: Daniel Sea, Jessica Paar, Mariya
Menner, Siena Popović, u. a.

Filmstart: 03. Oktober

Anna ist neu in der Klasse in der Nobelschule im ersten Wiener Gemeindebezirk. Sie kommt aus Floridsdorf, die Schüler*innen in der Klasse aus anderen Einkommensschichten. Annas Mama Isolde ist gehörlos. Und Annas Ralph-Lauren-Pulli ist fake. Echt ist dafür ihre neue Freundin Mara, und ganz real ist auch der gemeinsame Erkenntnisgewinn: Für Scham gibt's im Leben keinen Platz.

Marie Luise Lehnert's Film erzählt über die Verhältnisse, über Herkunft, über Transformationen, über junge Menschen, die noch keine Ahnung haben und für die Zukunft doch schon alles wissen, was sie brauchen – Coming-of-Age, radikal zärtlich.

Anna ist 12 Jahre alt. Ihre Mutter Isolde hat weniger Geld als die anderen Eltern des Elite-Gymnasiums, das Anna neuerdings besucht. Isolde ist gehörlos, sie arbeitet in einer Textilreinigung und sie hat einen neuen Freund: Attila. Anna weiß noch nicht, wie sehr sie ihm vertrauen möchte. Unangenehm ist auch, dass Anna so tun muss, als wäre sie krank, weil sie sich den Schikurs nicht leisten können. Isolde wird schwanger. Auch andere in der Klasse bekommen kleine Geschwister. Wird auch Anna eines bekommen? Das geht nur Isolde etwas an. In der Schule sind die großen Fragen andere: Ist Sex mit 13 zu früh? Will Anna Paul küssen? Oder doch mehr wie er sein? Hast du schon Haare an der Muschi? Sex und Liebe beginnen theoretisch eine Rolle zu spielen. Und doch: Kirschkernweitspucken. Quartett spielen. TikTok Tänze. Anna will endlich ein Smartphone. Stattdessen bekommt sie eine Ausziehcouch, weil ihre Mutter jemand anderen im Bett hat. Die Geschichte einer liebevollen Emanzipation: Jener von Mutter und Tochter, bei denen jeweils ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Marie Luise Lehnert drehte mit Kindern die sich kannten und dabei Spaß hatten, castete Menschen mit und ohne Behinderung, LGBTQIA+-Personen. Sie weiß, Diversität ist gelebte Realität, das ist sie auch am genialen Soundtrack, den die selbst punkbänderprobte Regisseurin und Drehbuchautorin mit Nummern u.a. von Tami T, Gata Fiera, Pop:sch, Enesi M, Xing, Klitclique und Bipolar Feminin zusammengestellt hat.

Das Publikum sowie die Branche sind gleichermaßen begeistert: Der Film erhielt bereits vor dem regulären Kinostart zahlreiche Preise.

Berlinale 2025 – Teddy Jury Award, CICA Art Cinema Award, Diagonale 2025 – Thomas Pluch Drehbuchpreis & Spezialpreis der Jury, Drehbuchverband Austria (2025), Crossing Europe 2025 – Best Young Talent Award, Queer Film Festival Zurich PINK APPLE – Hauptpreis der internationalen Jury & Publikumspreis

GIRLS & GODS

2025 – 104 Min. – mehrspr. OmU

R: Arash T. Riahi, Verena Soltiz, B: Inna Shevchenko, T: Anna-Maria Jams, S: Elisabeth Pucar, Lisa Zoe Geretschläger, D: Maryam Namazie, Inna Shevchenko, u. a.

Filmstart: 10. Oktober

Auf einer bahnbrechenden persönlichen Reise trifft Inna Shevchenko (FEMEN) auf außergewöhnliche, inspirierende Frauen. Einige kämpfen gegen Religion, andere verteidigen sie und überraschend viele setzen sich für ihre Reform ein. Sie alle sind durch einen gemeinsamen Glauben vereint: Kein Gott – weder im Himmel noch auf Erden – darf Frauen ihre Rechte nehmen oder sie den Männern unterordnen. Dafür wollen sie sorgen, koste es was es wolle.

Können Feminismus und Religion koexistieren? „Girls & Gods“ ist eine furchtlose Reise. Shevchenko, die einst als Anführerin der Oben-ohne-Proteste von FEMEN gegen patriarchale Machtstrukturen bekannt wurde, tauscht nun Protest gegen Dialog, indem sie Priesterinnen, Imaminnen, Rabbinderinnen, Theologinnen und andere Aktivistinnen zu offenen Gesprächen einlädt. Gemeinsam setzen sie sich mit der Kluft zwischen Frauenrechten und religiösen Traditionen auseinander und fragen, ob uralte Religionen die Gleichberechtigung der Geschlechter akzeptieren können und ob der Feminismus in den heiligen Hallen einen Platz finden kann.

Unter Regie von Arash T. Riahi und Verena Soltiz ist „Girls & Gods“ mehr als ein visuell beeindruckender Film – es ist eine kunstvolle Erzählung, die langjährige Traditionen und Hierarchien in Frage stellt.

Freitag, 10. Oktober, 19:00 Uhr
IM GESPRÄCH mit Verena Soltiz

LOVEABLE ELSKLING

NO 2024 – 101 Min. – OmU

R, B: Lilja Ingolfssdottir, K: Øystein Mamen, T: Bror Kristiansen, S: Lilja Ingolfssdottir, D: Elisabeth Sand, Esrom Kidane, Heidi Gjermundsen, Helga Guren, Kyrre Haugen Sydness, Maja Tothammer-Hruza, Marte Magnusdottir Solem, Mona Grenne, Oddgeir Thune, u. a.

Filmstart: 10. Oktober

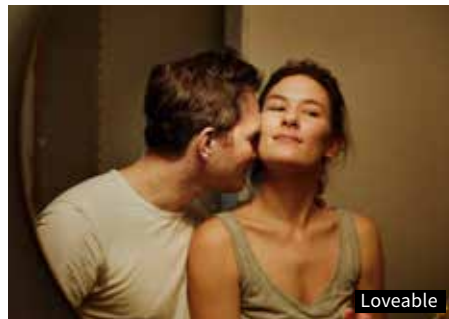
Maria bemüht sich, Elternschaft und eine anspruchsvolle Karriere unter einen Hut



Wenn du Angst hast, nimmst du dein Herz in den Mund lächelst



Girls & Gods



Loveable



Loveable

zu bringen, während ihr zweiter Ehemann Sigmund häufig beruflich unterwegs ist. Die Belastung durch die konkurrierenden Anforderungen fordert ihren Preis und ihre Ehe beginnt zu bröckeln. Sigmund möchte schließlich die Scheidung und zwingt Maria damit, sich ihren tiefsten Ängsten zu stellen. Diese Enthüllung stürzt sie in einen Strudel aus Trauer, Wut und unbewussten Erinnerungen aus ihrer eigenen Vergangenheit. Maria erkennt schließlich, dass ein Teil des Schlüssels zum Verständnis ihrer Situation in ihrer Beziehung zu ihrer eigenen Mutter und ihrem inneren Selbstbild liegt. Durch eine tiefere Auseinandersetzung mit ihrer Mutter findet sie endlich zu sich selbst, auf eine Weise, von der sie nie wusste, dass sie ihr fehlte.

„Loveable“ ist ein psychologischer Film über eine Ehekrise, in der eine erwachsene Frau gezwungen ist, sich mit destruktiven Mustern in sich selbst

auseinanderzusetzen. Der Rahmen der Geschichte ist ziemlich klassisch, es ist eine Beziehungsgeschichte. Aber die Originalität liegt darin, wie der Film die psychologische Materie erforscht und sich zu einer Selbstfindungsreise für die Hauptfigur entwickelt. Der Film thematisiert zeitgenössische Vorstellungen von Romantik, Gleichberechtigung in Beziehungen und die Stärkung der Weiblichkeit.

LOVEABLE bekam bereits zahlreiche Preise für Beste Regie, Drehbuch und Hauptdarstellerin.

FIORE MIO

IT 2025 – 80 Min. – OmU
R, B: Paolo Cognetti, K: Mikhail Krichman,
T: Matteo Franceschini, Paolo Benvenuti,
D: Arturo Squinobal, Corinne Favre, Eete
Tamang, Marta Squinobal, Mia Tassarolo,
Paolo Cognetti, Remigio Vicquery, u. a.

Filmstart: 17. Oktober

FIORE MIO lädt den Zuschauer zu einer meditativen Reise durch atemberaubende alpine Landschaften ein. In Begleitung seines treuen Hundes Laki begibt sich der italienische Bestsellerautor Paolo Cognetti auf eine persönliche Reise in die Bergwelt seiner Kindheit – dorthin, wo Wege, Menschen und Tiere rund um den Monte Rosa sein Leben geprägt haben. Von seiner Hütte im Aostatal aus folgt er den Spuren des Wassers bis hinauf zu den schmelzenden Gletschern – durch eine eindrucksvolle alpine Landschaft im Wandel. FIORE MIO ist eine Einladung zum Beobachten und Innehalten: Die Natur verändert sich, doch sie verschwindet nicht. Wo etwas vergeht, entsteht etwas Neues.

In kraftvollen Bildern und offenen Begegnungen mit Menschen, die hier ihr Zuhause gefunden haben, erzählt der Film von den Bergen, die leben und weiterleben werden. Nie still, stets in Bewegung.

JANE AUSTEN UND DAS CHAOS IN MEINEM LEBEN

JANE AUSTEN A GÂCHÉ MA VIE

FR 2025 – 94 Min. – OmU & DF
R, B: Laura Piani, K: Pierre Mazoyer, T: Peter
Von Poehl, Carole Verner, S: Floriane Allier,
D: Annabelle Lengronne, Camille Rutherford,
Charlie Anson, Pablo Pauly, Roman Angel, u. a.

Filmstart: 17. Oktober

Agathe, jung, hübsch und hoffnungslos alleinstehend, arbeitet in einer Buchhandlung und hat eine

Jane-Austen-Romanempfehlung für alle Lebensfragen. Wenn sie nicht gerade den Eroberungsgeschichten ihres besten Freundes Félix lauschen muss, träumt sie davon, selbst Schriftstellerin zu werden. Als Félix die ersten Kapitel ihres Romans bei einem Schreibwettbewerb einreicht und Agathe einen Aufenthalt in der „Jane Austen Writers' Residency“ gewinnt, muss die unbeholfene Mittdreißigerin ihre Komfortzone verlassen.

Mit pointiertem Witz und viel Herz erzählt Regisseurin Laura Piani vom literarischen Ursprung moderner Liebeswirren und schafft Feel-Good-Kino in Perfektion, das ganz und gar verzaubert.

JANE AUSTEN UND DAS CHAOS IN MEINEM LEBEN ist eine feinsinnige und lebensnahe Komödie mit Verstand und Gefühl, Sinn und Sinnlichkeit.



Fiore Mio



Jane Austen und das Chaos in meinem Leben



24 Stunden



Franz K.

24 STUNDEN

AT 2024 – 100 Min. – OdF
R, B: Harald Friedl, K: Helmut Wimmer,
T: Thong Zhang, S: Philipp Mayer, D: Elisabeth
Pöschl, Petronela Her, Sadina Lungu, u. a.

Die Rumänin Sadina Lungu ist 24-Stunden-Pflegerin. Sie kümmert sich um die 85-jährige Frau Pöschl in Bad Vöslau. Sadinas Leben ist eintönig und kräfteaubend. Einsamkeit nagt an ihr. Fitnessübungen, Rauchen und online-Gespräche mit Familie und Freund:innen helfen ihr durch die Tage. Sadina hält jeweils drei bis fünf Monate am Stück durch, ehe sie für einen Monat heimfahren kann, um mit ihren Liebsten, die sie finanziell unterstützt, zusammen zu sein.

Der Film erzählt von den Gefahren und Ausbeutungsverhältnissen in der Pflegebranche, die sich nur wegen der extremen sozialen Schieflage in Europa so hartnäckig halten können. Sadina steht in diesem Film nicht nur für sich allein, sondern für geschätzte 62.000 Osteuropäer:innen, die in Österreich Pflegedienst leisten.

Montag, 20. Oktober, 18:30 Uhr
In Kooperation mit der Caritas zum
Thema Frauenarmut in Österreich

FRANZ K.

CZ/PL/DE 2025 – 127 Min. – OdF
R: Agnieszka Holland, B: Marek Epstein,
K: Tomasz Naumiuk, T: Antoni Łazarkiewicz,
Mary Komasa, Marek Hart, S: Pavel Hrdlička,
D: Ivan Trojan, Katharina Stark, Peter Kurth,
Sebastian Schwarz, u. a.

Filmstart: 24. Oktober

Prag, Anfang des 20. Jahrhunderts: Franz Kafka ist zerrissen zwischen der Autorität des fordernden Vaters, der Routine im Versicherungsbüro und der stillen Sehnsucht nach künstlerischer Entfaltung. Während seine Texte erste Leser finden, beginnt die Reise eines jungen Mannes, der sich nach Normalität sehnt, jedoch den Widersprüchen des Lebens begegnet, dabei Literaturgeschichte schreibt und sich immer wieder Hals über Kopf verliebt. Ein Film wie Kafkas Werk selbst: überraschend, poetisch, unvergesslich.

Regisseurin Agnieszka Holland gelingt ein origineller Zugang zum Menschen Kafka, eingebettet in einer ein Jahrhundert umspannenden Erzählung. Sie findet sinnlich-surrealistische Bilder, die uns Kafka als Mensch näherbringen.

MOTHER'S BABY

AT/CH/DE 2025 – 108 Min. – OdF

R, B: Johanna Moder, B: Arne Kohlweyer,
K: Robert Oberrainer, T: Gina Keller, Patrick
Storck, S: Karin Hammer, D: Claes Bang, Hans
Löw, Julia Franz Richter, Julia Koch, Marie
Leuenberger, Selina Ströbele, u. a.

Filmstart: 24. Oktober

Julia ist eine erfolgreiche Dirigentin, die in einer vermeintlich glücklichen und gleichberechtigten Beziehung lebt. Doch durch ihre späte Mutterschaft wird sie unerwartet in eine Welt gestoßen, in der sie sich nicht zurechtfindet. Sie wird in vorgefertigte Schubladen gekippt. Sie begräbt einen Traum. Sie passt sich an. Sie macht mit, wie man es von ihr erwartet.

MOTHER'S BABY erzählt von einer verborgenen Welt, den gesellschaftlichen Erwartungen an die Mutterrolle und der Herausforderung, sich dabei nicht selbst zu verlieren. Der Film ist kein gewöhnliches Drama, sondern ein psychologischer Thriller, der mit visueller Düsternis und dem Kontrast von Schönheit und Schmerz spielt.

AMRUM

DE 2025 – 93 Min. – OdF

R, B: Fatih Akin, B: Hark Bohm, K: Karl Walter
Lindenlaub, T: Joern Martens, D: Detlev
Buck, Diane Kruger, Jan Georg Schütte,
Jasper Billerbeck, Kian Köppke, Lars Jessen,
Laura Tonke, Lisa Hagmeister, Matthias
Schweighöfer, u. a.

Filmstart: 31. Oktober

Kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs lebt die dreifache Mutter Hille auf der Insel Amrum und glaubt fest an den Endsieg. Ihr Sohn Nanning arbeitet mit seinem Freund Hermann auf den Feldern der Bäuerin Tessa, während über ihnen die alliierten Bomber fliegen. Um zu überleben, sammelt Nanning nachts Treibholz, jagt Kaninchen und stiehlt den Wildgänsen ihre Eier. Trotz seines Einsatzes wird er im Dorf als Außenseiter betrachtet, da man ihm als „Zugereisten“ aus der Großstadt mit Misstrauen begegnet.

Hille, hochschwanger, hält unbeirrt an ihrer Loyalität zum Führer fest, auch wenn die Realität des Krieges längst klar ist. Als die Nachricht von Hitlers Tod die Insel erreicht, setzen bei Hille die Wehen ein. Nach der Geburt ihres Kindes verfällt sie in eine tiefe Traurigkeit und verweigert das Essen. Als sie den Wunsch nach einem Weißbrot mit Butter und Honig äußert, schöpft Nanning



neue Hoffnung und möchte ihr diesen Wunsch erfüllen. Doch wie kann er etwas so Kostbares finden, wenn es auf der ganzen Insel nicht einmal zu stehlen ist? Nanning wird nicht nur mit der harten Wirklichkeit des Krieges konfrontiert, sondern entdeckt auch ein verborgenes Familiengeheimnis.

DAS VERSCHWINDEN DES JOSEF MENGELE

DE/FR/LV/MX/GB/UU/US 2025 – 135 Min. – OdFmdU

R, B: Kirill Serebrennikov, B: Olivier Guez, K:
Vladislav Opelyants, S: Hansjörg Weißbrich,
D: August Diehl, Burghart Klaußner, Dana
Herfurth, David Ruland, Friederike Becht, Max
Bretschneider, u. a.

Filmstart: 31. Oktober

Buenos Aires, 1956: Unter dem Namen Gregor lebt Josef Mengele, der berühmte KZ-Arzt von Auschwitz, im Exil. Der Film zeichnet Menges Fluchtstationen nach – von Argentinien über Paraguay bis nach Brasilien, wo er zuletzt unter falscher Identität in São Paulo lebt. Zunehmend gezeichnet von Krankheit, Alter und Isolation, wird sein Leben immer enger. Als sein inzwischen erwachsener Sohn Rolf ihn schließlich aufspürt, kommt es zu einem wortlosen, beklemmenden Aufeinandertreffen – ein Moment der Konfrontation mit einer Vergangenheit, die sich nicht abschütteln lässt.

THE MASTERMIND

GB/US 2025 – 110 Min. – OmU & DF

R, B: Kelly Reichardt, K: Christopher Blauvelt,
T: Rob Mazurek, S: Kelly Reichardt, D: Alana
Haim, Gaby Hoffmann, Hope Davis, John
Magaro, Josh O'Connor, u. a.

Filmstart: 31. Oktober

Im Jahr 1970 gelingt dem arbeitslosen Tischler James Blaine Mooney gemeinsam mit zwei Komplizen ein dreister Einbruch in ein Museum. Die vermeintliche Beute wird zur Belastung und Mooney sieht sich gezwungen, ein Leben auf der Flucht zu führen. Eingebettet in eine Ära des gesellschaftlichen Wandels – geprägt vom Vietnamkrieg und der wachsenden Frauenbewegung – entfaltet sich die Geschichte eines Mannes, der zwischen Kunst, Kriminalität und den Umbrüchen seiner Zeit seinen Platz sucht.

THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW

GB/US 1975 – 100 Min. –

R: Jim Sharman, B, D: Richard O'Brien, Jim
Sharman D: Barry Bostwick, Nell Campbell,
Peter Hinwood, Susan Sarandon, Tim Curry,
Meat Loaf, u. a.

Brad und Janet suchen wegen einer Autopanne in einem abgelegenen Schloss Hilfe. Dort treffen sie auf eine skurrile Festgesellschaft, geleitet von dem exzentrischen Schlossherrn Frank N. Furter. Miss-trauisch gegenüber Frank und dem Schloss, möchte Janet schnellstmöglich fliehen, doch Frank lädt sie zu einem Rundgang ein. Sie erleben eine unvergessliche, turbulente Nacht voller merkwürdiger Figuren und unerwarteter Ereignisse.

Freitag, 31. Oktober, 20:15 Uhr
Zum 50. Jubiläum zeigen wir den
Kultfilm

VORSCHAU

IN DIE SONNE SCHAUEN

DE 2025 – 149 Min. – OdF

R: Mascha Schilinski

Ein großer, epochaler Film. Eine Grand Tour in die feinsten Verzweigungen der Gefühlswelten von vier Frauen.

AFTER THE HUNT

IT 2025 – 139 Min. – DF & EFmdtU

R: Luca Guadagnino

Eine Professorin gerät in einem #MeToo-Skandal zwischen die Fronten und befindet sich deshalb an einem persönlichen und beruflichen Scheideweg

HOW TO MAKE A KILLING

2025 – 114 Min. – DF & OmU

R: Franck Dubosc

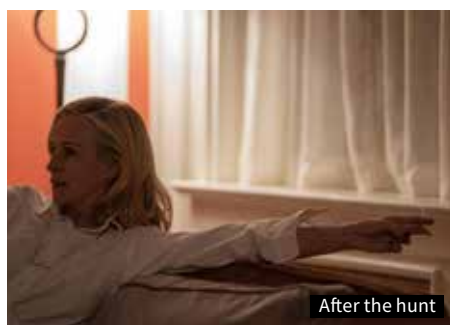
Eine wunderbar absurde schwarze Komödie mit skurrilen Figuren, sich überschlagenden Wendungen & viel Honig

KARL-MARKUS GAUSS – SCHLENDERN IST MEIN METIER

AT – 80 Min. – OdF

R: Johannes Holzhausen

Ein Porträt des heimischen Schriftstellers



After the hunt



In die Sonne schauen



Pumuckl und das große Missverständnis



Kino für zu Hause:
Mehr auf unserer Webseite
oder direkt auf
programmkinowels.vodclub.online

SPRINGSTEEN: DELIVER ME FROM NOWHERE

2025 – 112 Min. – DF & OmU

R: Scott Cooper

Der visionäre Musiker Bruce Springsteen begibt sich auf eine emotionale Reise, um „Nebraska“ aufzunehmen.

FREERIDE FILMFESTIVAL 2025

OmU

Das Freeride Filmfestival 2025 zeigt sechs außergewöhnliche Filme, die das Spiel mit dem Limit ins Zentrum stellen – in den Bergen, in der Natur und im Leben selbst.

BILDERBUCHKINO „HERR KAFKA UND DIE VERLORENE PUPPE“

US 2024 – 30 Min. – DF

Ein besonderes Kinderbuch für Klein und Groß, ab 5 Jahren und alle, die mutmachende und tröstende Geschichten lieben.

PUMUCKL UND DAS GROSSE MISSVERSTÄNDNIS

DE 2025 – 0 Min. – OdF

Regie: Marcus H. Rosenmüller

Der liebenswürdige, vorlaute Pumuckl ist mit großer Lust am Schabernack zurück!

GERY SEIDL – AUFPUTZT IS – EIN WEIHNACHTSDEBAKEL

AT 2016 – 110 Min. – OdF

Regie: Claudia Jüptner-Jonstorff

Weihnachten war noch nie so herrlich- turbulent!

BUGONIA

GR 2025 – 118 Min. – OmU & DF

R: Giorgos Lanthimos

Zwei verschwörungsbessene junge Männer entführen eine hochrangige Geschäftsführerin in der Überzeugung, dass sie eine Außerirdische ist.

DANN PASSIERT DAS LEBEN

DE 2025 – 120 Min. – OdF

R: Neele Vollmar

Der Film erzählt mit feinem Gespür für Zwischentöne und mit poetischer Leichtigkeit von den großen Fragen, die sich oft in den leisen Momenten des Alltags verstecken.

programm —
KINO
wels

Das Kino
im Zentrum

Programmkino Wels
Gemeinn. GesmbH
Pollheimerstr. 17
4600 Wels

Tel. 07242/26703
office@programmkinowels.at



Österreichische Post AG PZ 21Z042235 P

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln
DF = deutsche Fassung / OdF = Original deutsche Fassung

Programmänderungen vorbehalten

Das Tagesprogramm entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Webseite

www.programmkinowels.at

